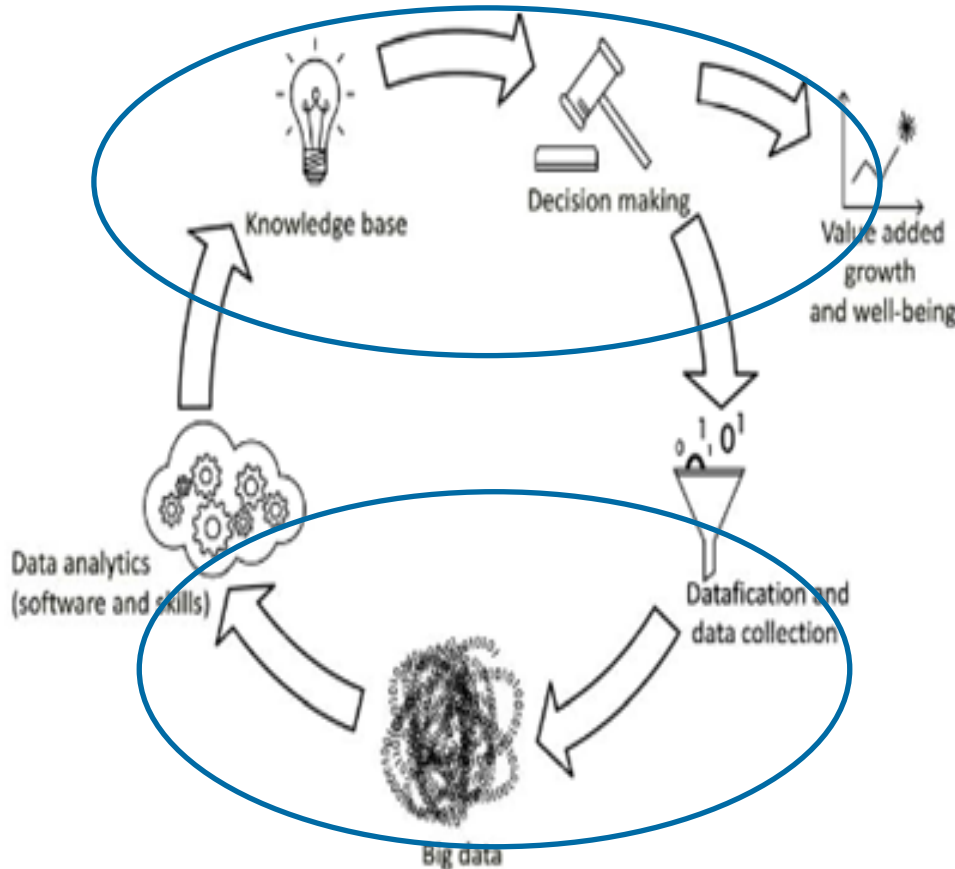


Warum ökologische Regulierung datengetriebener Anwendungen?

- **Digitalisierung am Scheideweg:** „Brandbeschleuniger“ oder ökologischer „Game-Changer“?
- Technologien und ihre individuellen/ gesellschaftlichen/politischen Effekte: Automatisierte Entscheidungsassistenten (**ADS**) als „**Game-Changer**“ oder **Brandbeschleuniger**?
- **ADS** implementieren bestimmte Ziele oder Präferenzen – und lassen Umweltziele und Gemeinwohlinteressen dabei zu oft unberücksichtigt.
- **Herausforderung: Regulierung als rechtliche/ politische Steuerung der Digitalisierung im Sinne von (ökologischen) Gemeinwohlzielen.**

Zwei Grundmodelle der Regulierung von ADS



A. „Umweltziele in die Algorithmen“

- Z.B. „Algorithmen-TÜV“?
- Z.B. Verbot, Zertifizierung

B. Datenregulierung

- Wer darf Daten wie & wofür nutzen?
- Z.B. Dateneigentum?
- Z.B. „Daten für alle“?

Quelle: OECD (2015)

Ein Fallbeispiel (frei) nach SZ vom 9.2.2019.

Wie die Parkuhr, nur cooler

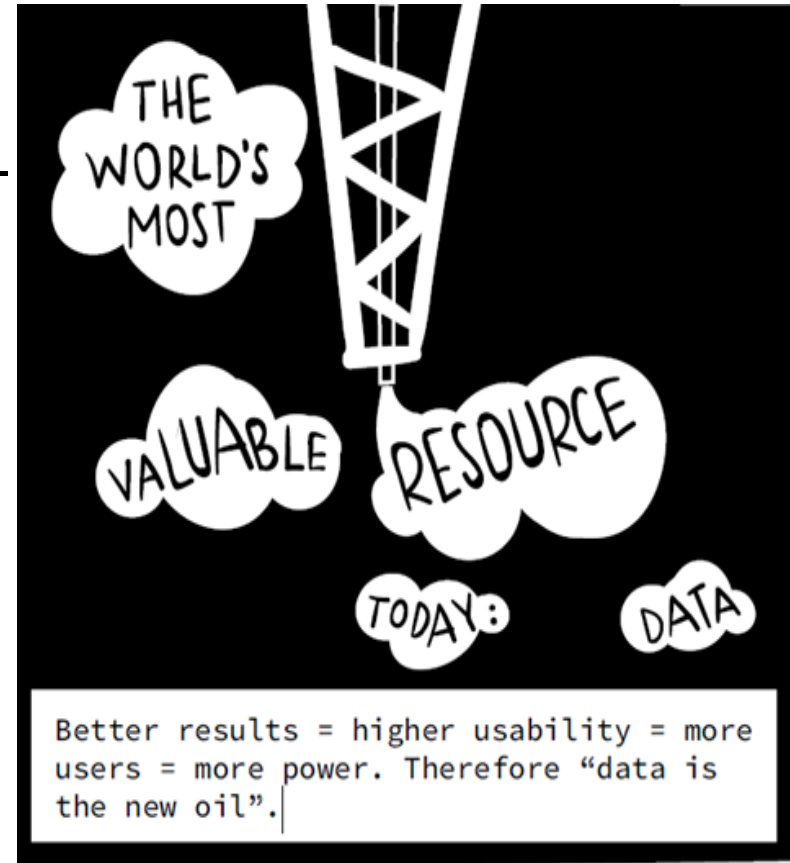
Apps sollen das Parkplatz-Chaos in deutschen Städten auflösen. Doch um die Programme wird eine Art Glaubenskrieg ausgetragen, in dem mächtige Konzerne mitmischen.

"Die Autohersteller wollen die Menschen fürs Auto begeistern. Wir aber möchten sie auch dazu bringen, den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen"

Die Fahrzeughersteller wollen mit ihren Apps den Parkkomfort erhöhen und dadurch möglichst viele Autofahrer in die Innenstädte lotsen. Auch die ortsansässigen Geschäfte profitieren, viele Autos bringen viele Kunden in die Läden. Aber sieht so der richtige Weg in eine ökologisch vernünftige Zukunft aus?

1. Datenreichtum = Gestaltungsmacht

- Digitale Anwendungen als „kritische Masse-Systeme“: Tendenz zur Markt- und Machtkonzentration
- Wer über Daten verfügt, kann Steuerungsziele vorgeben.
- Privatisierung gesellschaftlicher Steuerungsaufgaben als Hürde für Durchsetzung von Umweltzielen.



Quelle:weneedtotalk.ai

2.1 ADS als Risikotechnologien

“The most important aspect of a statistical analysis is not what you do with the data, it’s what data you use”

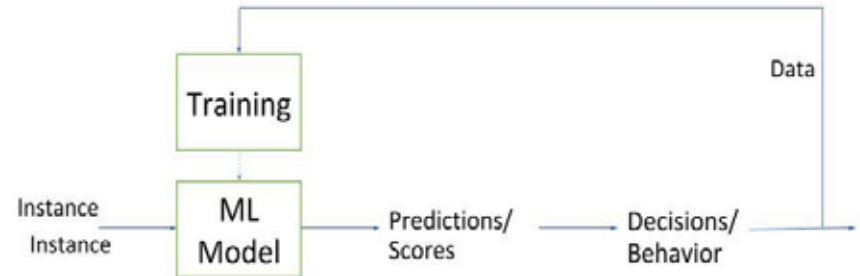
- Data Bias: Falsche oder unzureichende Datengrundlage führt zu falschen Entscheidungen
- Z.B.: Diskriminierung unabhängig von Intentionen des Programmierers oder Anwenders

Dirty Data, Bad Predictions: How Civil Rights Violations Impact Police Data, Predictive Policing Systems, and Justice

New York University Law Review Online, Forthcoming

2.2 Umweltrisiken durch „Data Bias“?

- Daten über persönliche Eigenschaften, Gewohnheiten und (Konsum-)Verhaltensdaten als Basis von (ökologisch relevanten) automatisierten Entscheidungen?



Quelle: towardsdatascience.com

- Defizite der Datengrundlage
 - z.B. *Präferenzen* zukünftiger Generationen?
- Feedbackloop: Orientierung am individuellen & gesellschaftlichen Status quo statt Transformation
 - Ökologischer und sozialer Wandel braucht Orientierung an Werten/ Leitbildern, demokratische Auseinandersetzung über *Ziele*
 - *Big Data, Machine Learning & A.I. könnten gesellschaftlichen Wandel erschweren.*

Zusammenfassung

Datenregulierung aus Umweltsicht sollte ...

- ... **Abhängigkeiten und Marktkonzentrationen verhindern.**
- ... **Bedingungen für Umsetzung von Umweltzielen verbessern durch öffentlichen oder gemeinwohlorientierten Zugriff auf Daten, ggf. Zuweisung von Nutzungsrechten.**
- **Verfahren und Rechtspositionen im Umgang mit Daten so ausgestalten, dass flexibel mit (auch systemischen) Risiken umgegangen werden kann.**
- **t.b.c...**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Thank you for your attention!

Haben Sie noch Fragen?
Do you have any questions?

